

Freundeskreis ehemaliger Spöhrerschüler e.V.

Protokoll der Mitgliederversammlung am 26. April 2003

Teilnehmer: 27 Mitglieder lt. anliegender Unterschriftsliste
alle vier Vorstandsmitglieder

Leitung: Johannes Scherer, Vorsitzender

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit, ehrendes Gedenken

Der Vorsitzende eröffnet um 15.05 Uhr die Mitgliederversammlung und kann feststellen, dass 27 Mitglieder einschl. des Vorstandes anwesend sind. Die Versammlung ist nach § 6 Abs. 6 der Satzung beschlussfähig (mindestens 10 Mitglieder müssen anwesend sein).

Der Vorsitzende bittet die Versammlung, sich zum ehrenden Gedenken an die Verstorbenen zu erheben und verliest die Namen derer, die seit der letzten Mitgliederversammlung verstorben sind, sofern die Todesfälle dem Verein gemeldet worden sind.

TOP 2 Bericht des Vorsitzenden

Johannes Scherer berichtet, dass seit der letzten Hauptversammlung am 29. April 2000 der Vorstand immer gemeinsam mit dem Festausschuss getagt hat. Es fanden gemeinsame Sitzungen statt am 16. September 2000 in Feuchtwangen, am 3. März 2001 in Bad Kreuznach, am 15. September 2001 in Koblenz, am 23. Februar 2002 in Mainz, am 23. November 2002 in Bad Kissingen und am 22. Februar 2003 in Bad Teinach. Weiter führt der Vorsitzende aus, dass der Vorstand die jeweiligen Ehegatten der Vorstands- und Festausschussmitglieder in den Festausschuss kooptiert hat, um die gemeinsamen Sitzungen nicht nur einerseits auf eine breitere Basis zu stellen, sondern andererseits auch nicht zuzätzlich für ein „Begleitprogramm“ sorgen zu müssen. Die Hauptaufgabe der Sitzungen bis einschl. Herbst 2001 war die Vorbereitung des Jubiläumsfestes 125 Jahre Spöhrerschule in Bad Kreuznach. Danach dienten die Sitzungen einerseits zur Vorbereitung der diesjährigen Hauptversammlung in Bad Teinach sowie dem dabei angeschlossenen Spöhrerschulfest.

Das Jubiläumsfest am 24. November 2001 in Bad Kreuznach war von allen Teilnehmern als gelungen bezeichnet worden, im „Merkur“ 2001 wurde auch ausführlich darüber berichtet. Ein weiterer Schwerpunkt der Sitzungen ist die Vorbereitung des jährlich erscheinenden „Merkur“, wobei das Heft des Jahres 2001 besonders üppig geraten war, nachdem es einen Anhang „Im Zeichen des Merkur – die Spöhrerschule in Calw und ihre Geschichte“ erhalten hat.

Weiter berichtet der Vorsitzende, dass das Festausschussmitglied Charly Toussaint aus dem Festausschuss (und auch aus dem Freundeskreis ehemaliger Spöhrerschüler e.V.) ausgeschieden sei, da er mit der Sitzungsleitung des Vorsitzenden nicht einverstanden gewesen sei. Die übrigen Festausschussmitglieder wie auch die Vorstandsmitglieder hätten diesen Entschluss mit Unverständnis zur Kenntnis genommen.

Anschließend stellt der Vorsitzende seinen Bericht zur Diskussion, es werden keine Fragen gestellt.

TOP 3 Bericht der Schatzmeisterin

Carla Reicherter berichtet, dass der Freundeskreis derzeit 326 Mitglieder habe, die überwiegend pünktlich ihre Beiträge entrichten würden, viele davon überwiesen mehr. Der Verein hat eingenommen im Jahre 2000 7.365,-- DM, in 2001 7.039,12 DM und im Jahr 2002 3.019,89 €.

Mitglieder und Interessenten, die bislang den „Merkur“ erhalten hatten, wurden zwischenzeitlich „ausgelistet“.

Die wesentlichen Ausgaben des Freundeskreises wurden einerseits für den „Merkur“ und andererseits für die Feste getätigt, wobei das „Zwischenfest“ zum 125jährigen der alten Spöhrerschule im November 2001 in Bad Kreuznach zusätzlich die Vereinskasse leerte. Das Fest im Jahre 2000 in Bad Teinach hat Mehrkosten (Ausgaben abzüglich der Einnahmen) i.H.v. rund 11.600 DM verursacht und beim Fest in Bad Kreuznach blieben knapp 4.700 DM an Unterdeckung, die bei beiden Festen von Vorstand und Festausschuss bewusst in Kauf genommen wurden, da der Vereinszweck nicht darin liege, ein großes Vermögen anzuhäufen, sondern „Feste“ zu veranstalten, die den Teilnehmern positiv in Erinnerung bleiben, und mittels des „Merkurs“ alle Vereinsmitglieder zu informieren.

Das Vermögen am 31. Dezember 1999 i.H.v. umgerechnet 11.709,60 € verringerte sich bis zum 31.12.2002 um 8.737,34 € auf nunmehr 2.972,26 €.

TOP 4 Bericht der Rechnungsprüfer

Der Rechnungsprüfer Günter Buck hat sich wegen einer dringenden anderen Verpflichtung für die heutige Sitzung entschuldigt, seinen Bericht aber in Schriftform abgeliefert. Der Vorsitzende verliest den schriftlichen Bericht des Rechnungsprüfers, der mit dem Antrag auf Entlastung von Vorstand und Festausschuss schließt. Auf Antrag von Charly Barnikel wird der Vorstand einstimmig bei Enthaltung der Betroffenen entlastet.

TOP 5 Antrag des Vorstandes auf Änderung der Satzung

Mit der Einladung zur Mitgliederversammlung haben die Mitglieder eine Synopse der Satzung erhalten, bei der die Änderungsvorschläge des Vorstandes der derzeitig gültigen Satzung gegenübergestellt worden sind. Der Vorsitzende geht Paragraph für Paragraph durch und erläutert die vom Vorstand vorgeschlagenen Änderungen. Fragen werden dazu nicht gestellt. Der Vorstand hat kurzfristig, entgegengesetzt zur schriftlich vorgelegten Form, in § 11 der Satzung vorgeschlagen, dass der Beitrag auf einer Mitgliederversammlung für die folgenden zwei Jahre festgelegt wird. Die vorgelegten Änderungen werden einstimmig von der Versammlung angenommen.

Darüber hinaus beantragt der Vorstand, redaktionelle Änderungen ohne Einberufung einer Mitgliederversammlung durchführen zu dürfen, wenn das Vereinsregister entsprechende Änderungswünsche äußert. Auch hier stimmen die Mitglieder ohne Enthaltungen und ohne Gegenstimme zu.

TOP 6 Antrag des Vorstandes auf Beitragsanpassung

Johannes Scherer führt aus, dass der Vorstand bei Umstellung von DM in Euro nicht dem allgemeinen Trend zum „Teuro“ gefolgt sei, sondern mit Festlegung des Jahresbeitrages auf 10 Euro einen eher gegenläufigen Trend eingeschlagen habe. Im Bericht der Schatzmeisterin ist bereits zum Ausdruck gekommen, dass wesentliche Teile des Jahresbeitrages für das Erstellen und den Versand des „Merkur“ verwendet werden. Dabei sei besonders ärgerlich, wenn ein Merkur, der nach Übersee verschickt wird (und dabei Portokosten verursacht, die mehr als die Hälfte des Jahresbeitrages ausmachen), wieder unzustellbar zurückkommt. Auch haben bisher die Feste im Rahmen der Hauptversammlung bzw. das Sonderfest zum 125-jährigen Bestehen der Spöhrerschule die Kasse des Vereins regelmäßig geleert. Der Vorstand hat auf seiner letzten Sitzung ausführlich über eine mögliche Beitragsanpassung diskutiert und schlägt der Versammlung eine Erhöhung auf 25 Euro im Jahr vor. Es schließt sich eine kurze Diskussion über die Beitragshöhe an, die auch die Frage aufwirft, ob das jeweilige Spöhrerschulfest denn so teuer sein müsse. Hierbei denken die Mitglieder an ein etwas reduziertes Büffet und/oder an ein preisgünstigeres Hotel. Der Vorstand nimmt die aus der Versammlung angebotene Hilfe, für ein nächstes Fest ein preisgünstigeres Hotel zu suchen, gerne an und bittet um entsprechende Vorschläge. Die Mitglieder genehmigen den Antrag des Vorstandes auf Neufestsetzung des Jahresbeitrages in Höhe von 25 Euro einstimmig.

TOP 7 Bildung einer Wahlkommission

Nach § 6 Abs. 5 Satz 4 ist für die Wahlen eine Wahlkommission zu bilden. Der Vorsitzende schlägt hierfür Charly Barnikel vor, der sich bereit erklärt und von der Versammlung per Akklamation zum Wahlleiter bestimmt wird.

TOP 8 Wahlen

a) Wahl des Vorstandes

Charly Barnikel bedankt sich beim Vorstand und Festausschuss für die geleistete Arbeit im allgemeinen und beim Vorsitzenden durch Überreichen eines Geschenkes im besonderen. Er führt weiter aus, dass der Vorsitzende, die stv. Vorsitzende und der Schriftführer bereit sind, für eine erneute Amtsperiode zur Verfügung zu stehen. Als Schatzmeister kandidiert Max Jörg für Carla Reicherter, die zukünftig im Festausschuss tätig sein will.

Charly Barnikel lässt die Mitglieder einzeln über die einzelnen Vorstandspositionen abstimmen, wobei jedes Mal auf geheime Wahl verzichtet und per Akklamation abgestimmt wird. Der Vorsitzende Johannes Scherer wird einstimmig, bei eigener Enthaltung, wieder gewählt. Die stellvertretende Vorsitzende, Marianne Mägerle, wird ebenfalls einstimmig, bei eigener Enthaltung, wieder gewählt. Der Schriftführer Manfred Steiner wird ebenfalls einstimmig, bei eigener Enthaltung, wieder gewählt. Als Schatzmeister wird Max Jörg, auch einstimmig bei eigener Enthaltung, gewählt.

b) Wahl des Festausschusses

Für den Festausschuss kandidieren Hans Deubig (Wiederwahl), Hans Enk (Wiederwahl), Werner Franzmann (Wiederwahl), Marion Pfeiffer (Wiederwahl), Margot Siefert (Wiederwahl) und Carla Reicherter (Neuwahl). Die Versammlung stimmt dem Vorschlag des Wahlleiters zu, den Festausschuss en bloc zu wählen. Alle Kandidaten hatten sich im Vorfeld bereit erklärt, die Wahl anzunehmen. Alle werden einstimmig, bei eigener Enthaltung, gewählt.

c) Wahl der Rechnungsprüfer

Als Rechnungsprüfer kandidieren Günter Buck (Wiederwahl) und Jörg Weissmantel (Neuwahl). Beide werden einstimmig per Akklamation gewählt.

Nach Abschluss der Wahl bedankt sich der Vorsitzende im Namen seiner Vorstandskollegen und auch im Namen der Festausschuss-Mitglieder für das Vertrauen, das sie durch die Wahl von der Versammlung erhalten haben. Weiter bedankt er sich bei den beiden ausgeschiedenen Festausschuss-Mitgliedern Gila Weiste und Ulla Hesterberg für die bisherige Mitwirkung mit einem kleinen Präsent und bei der ausgeschiedenen Schatzmeisterin Carla Reicherter für ihre Mühe mit ebenfalls einem kleinen Geschenk.

TOP 9 Verschiedenes

Johannes Scherer führt aus, dass nunmehr alle zwei Jahre ein „Fest“ stattfindet. Dabei hat der Vorstand im Vorfeld schon beschlossen, dieses Fest nur alle vier Jahre im Raum Calw durchzuführen, die zwischenzeitlich stattfindenden aber jeweils etwas nördlicher durchzuführen. Für das nächste Fest hat sich Jörg Weissmantel bereit erklärt, bei der Suche nach einem kostengünstigen Hotel zu helfen.

Georg Kirsch berichtet abschließend über die Verbindung Arminia und äußert sich ein wenig enttäuscht über die geringe Bereitschaft seiner Bundesbrüder, an den Veranstaltungen des Freundeskreises teilzunehmen, obwohl erfreulicherweise eine Vielzahl der Arminen Mitglied beim Freundeskreis sind. Wie schon bei der Wiederbelebungsitzung der Verbindung im Jahre 2000 angedacht, hätte es Georg Kirsch gerne gesehen, wenn sich die Arminen stärker im Freundeskreis einbringen würden. Er begründet seine Auffassung mit der Erfahrung vom langen Stillstand im Verbindungsleben gegenüber der sicheren Kontinuität des Freundeskreises ehemaliger Spöhrerschüler mit seiner großen Mitgliederzahl.

Nachdem keinerlei weiteren Wortmeldungen anstehen, schließt der Vorsitzende die Mitgliederversammlung um 17 Uhr mit einem Dank an die Versammelten für die aktive Mitwirkung.

Stuttgart, 21. Mai 2003 HS/knö

Johannes Scherer
Vorsitzender

Marianne Mägerle
stv. Vorsitzende

Carla Reicherter
Schatzmeisterin

Manfred Steiner
Schriftführer